

Zur Thematik

Anlässlich des ersten Todestages von Prof. Dr. Karl Löning (* 11. Juli 1938; † 4. Juni 2022) findet am 23. und 24. Juni 2023 an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster eine Tagung zu seinem akademischen Œuvre statt.

Karl Löning hat mit seiner literaturwissenschaftlich reflektierten Herangehensweise an die biblischen Texte mehrere Generationen von Studierenden an der Universität Münster geprägt. Die Kunst der Auslegung in der Trias „Syntax – Semantik – Pragmatik“ wurde in seinen Lehrveranstaltungen, besonders intensiv in den Tutorien zur Examensvorbereitung, gemeinsam mit Studierenden an konkreten Beispieltexten durchgearbeitet.

Die erklärte Absicht war, durch akribische Textbeobachtungen zu eigenen, gut begründeten exegetischen Urteilen zu kommen. Dazu galt es, möglichst viele Informationen aus dem Text zu erheben, um die Webstruktur des Textes zu durchschauen, die Bedeutung der oft fremden sprachlichen Zeichen zu erheben und den Text als Kommunikationsereignis einzuordnen.

Das Symposium wird in hermeneutischer und forschungsgeschichtlicher Perspektive den exegetischen Ansatz Lönings reflektieren und ihn mit Best-Practice-Beispielen aus außeruniversitären Arbeitsfeldern ins Gespräch bringen.

Veranstalter

Prof. Dr. Wolfgang Grünstäudl
Institut für Biblische Exegese und Theologie
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Johannisstraße 8-10
48143 Münster

Dr. Olaf Rölver
Institut für Katholische Theologie
Universität zu Köln
Wilhelm-Backhaus-Str. 1a
50931 Köln

Tagungsort

Katholisch-Theologische Fakultät Münster
Johannisstraße 8-10, KTh I
48143 Münster



Tagungsinformationen

Weitere Informationen und Anmeldung (bis zum 16. Juni) unter: julia.pape@uni-muenster.de



AKRIBIE UND OFFENHEIT

Literaturwissenschaftlich fundierte Exegese

Karl Löning Gedächtnissymposium
23./24. Juni 2023

Freitag, 23. Juni 2023

14:00 Uhr

Grußwort des Dekans der Katholisch-Theologischen Fakultät: *Norbert Köster*

Einführung in das Symposium: *Wolfgang Grünstäudl*

14:30 Uhr

Panel 1: Narrativität und Semiotik – die „Methode Löning“

Syntax – Semantik – Pragmatik. Das Löningsche Methoden-Credo: *Andreas Leinhäupl*

Ermutigung, selbst zu lesen. Textlinguistische Methoden in pastoraler Erwachsenenbildung; und: Das wahre Leben im falschen wagen? Apokalyptische Weisheit heute: *Andreas Diederer*

Sinnlinien in Presstexten. Warum Journalismus Exegese braucht: *Burkhard Jürgens*

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

Panel 2: Rettendes Wissen

Weisheit in der biblischen Theologie: *Egbert Ballhorn*

Und wie lautet die Frage? – Textpragmatik und Kontextualisierung im Lern- und Lebenszusammenhang Schule: *Jutta Bickmann*

Spiritualität und biblische Texte:
Sr. Madeleine Wagner

18:00 Uhr

Pause

18:30 Uhr

Nach(t)gedanken in der Petrikerche

Lebendige Worte. Biblische Erzählungen:
Thomas Hoffmeister-Höfener

19:30 Uhr

Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Samstag, 24. Juni 2023

09:00 Uhr

Panel 3: Vom Mehrwert einer biblischen Theologie

Das Neue Testament vom Alten her lesen: *Olaf Rölver*

Zensur bei Lukas? Anmerkungen eines Alttestamentlers zu Lk 4,16-30: *Michael Konkel*

„Rettendes Wissen“ und gottesdienstliches Handeln – Wie die Methode Löning meine liturgische Bildungsarbeit prägt: *Iris Maria Blecker-Guczki*

10:30 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr

Panel 4: Gottes Erzählbarkeit

„Ist das nicht Bat-Schoeva...?“ Was lernt man aus der Erzählstruktur von 2 Sam 11?: *Johannes Schnocks*

Zugänge zu biblischen Texten im RU am Beispiel des Lehrwerks „Leben gestalten“: *Anne Sand*

„Frühchristliches Content Marketing“ – Storytelling als Zeugnis: *Jesaja Michael Wiegard*

12:30

Mittagspause

14:00 Uhr

Panel 5: Löning & Lukas

Jenseits der Synchronie. Lukanische Markusredaktion bei Karl Löning: *Wolfgang Grünstäudl*

Christentum als Bildungsreligion: *Susanne Orth*

Macronarrative Structures in Biblical Texts:
Daniel Ayuch

15:30 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

Abschlussdiskussion und Ausblick

Digitalisierung der Werke Karl Lönings im Rahmen der Zweitveröffentlichungskampagne des Fachinformationsdienstes Theologie/Index Theologicus:
Martin Fassnacht

Ende gegen 17:00 Uhr